

Samstag den 12. November 1898.

WEISS STANGELNLEIN, WEISS BETTDAHM, WEISS REINLEIN. Roth-weiss, blau-weiss, bunt-weiss karrierte Bettzeuge. Inlett-Stoffe, Bettfedern, fertige Bezüge und Inletts. Gr. Ulrichstr. 23. part., I. u. II. Etage.

Meister Alberto.

Revue von Edgar v. d. Rojen.

In Altemburg im schönen Thüringerlande stand vor Zeiten die Erz-Bischöfliche, ein stiftlicher Paß, dessen Gassen fröhliche mit Frau Maria und Palmengängen durchzogen. Sie hatte der heiligenbrüderlichen Reformation am längsten handgehalten, und in ihr hatte sich die letzte katholische Gemeinde der Stadt Altemburg zu ihren Gotteshäusern verarmt.

Ein halbes Hundertjahr vorher, als die neue Lehre immer weiter in den höchsten Ständen Eingang fand, bewohnte ein angeleglicher Bürger ein Haus nicht weit von der Nikolaikirche. Er war Mitglied der Stadtverordnetenversammlung, was ihm einen Rang, noch als seine blauen Kaiserjungen in der Truppe, vor allem aber als seinen Schatz. Das mit Recht, denn Meister Albert, über, wie er sich selber nennen ließ, Meister Albert, war ein Künstler ohnehin. Er war es ein jüngerer Jüngling, von Willensbrang gezeichnet, hinausgegangen in die Fremde, hatte das Reich durchwandert, war über die Alpen in das lombardische Italien hinabgeirrt und hatte in Rom lange Jahre sich mit Ausbildung der Bildhauerkunst unter dem größten Meistern der ersten Zeit beschäftigt.

Der Meister Alberto wollte nicht zu erzählen vom weissen Dama, von der mächtigen Republik Venedig, wo die Bürger (Belletristen waren und die Gendeln durch die Kanäle flogen, von Mailand, von dem schönen Lande, das ein ewiger Mai mit warmem Sonnenlicht, mit tausend Blüten und einem so weichen Himmel schmückte. Er erzählte von dem weissen Dama, von der mächtigen Republik Venedig, wo die Bürger (Belletristen waren und die Gendeln durch die Kanäle flogen, von Mailand, von dem schönen Lande, das ein ewiger Mai mit warmem Sonnenlicht, mit tausend Blüten und einem so weichen Himmel schmückte.

Der Meister Alberto war nicht zu erzählen vom weissen Dama, von der mächtigen Republik Venedig, wo die Bürger (Belletristen waren und die Gendeln durch die Kanäle flogen, von Mailand, von dem schönen Lande, das ein ewiger Mai mit warmem Sonnenlicht, mit tausend Blüten und einem so weichen Himmel schmückte.

Hier übte er nun seine Kunst, in der er es in Italien zu weissen Volksgenossen gebracht hatte, aus, und arbeitete feinstufige Grabsteine und Engel, aber im Museum feierte er den Ruhm. In der Stadt Altemburg, das sein Name bei Jung und Alt in Stadt und Land hoch wurde.

Eigentlich schmerzte es den Meister, daß er seine Kunst, die ihm über Alles liebte und theurer war, in solcher geringen handwerksmässigen Arbeit brauchen sollte, wie hätte er in Rom herrliche Statuen gemacht, in die er in Altemburg gehen und gehen hätte, aber der geringere Vater wollte nicht umsonst seine blauen Jungen zur Reize nach Bielefeld gehen haben und nun auch einen prächtigen Augen davon feilen.

Einmal Morgens, als er auch an einem Dinstag mehrte, den die Erben des verstorbenen Bürgermeisters bei ihm bestellt hatten, kopierte er seine Kunst, und nun ein einladendes „Herz“ mit einer Krone, die ihm in die Werkstatt, so schön, wie er seine Arbeit in Deutschland noch in Italien geübt hatte.

Das lichte Haar fiel in langen Fäden wunderprächtig auf die Schultern herab, und ein stilles Licht ruhte in ihrem dunkeln Augenpaar; und man sah, wie sie sich einladend, aber nicht überheblich, nach dem Besucher wandte und hob mit dem scheidlichen Ringen den Raum des Verwandten etwas mehr, damit der Reiz die feine Schwellen überströmen könne.

„Gut grüß' Euch, Meister!“ sprach der glorievolle Erbe des schönen Meisters.

„Dant Euch, Jungfrauen!“ entgegnete nach einer kleinen Weile der erkrankte Meister.

Die Jungfrau war des verstorbenen Bürgermeisters Stiefnichte und kam, um sich nach dem Denkmahl für ihren Vater zu erkundigen.

Des Meisters Alberto Herz war sehr gelitten von tollerlicher Wille und kam, um sich nach dem Denkmahl für ihren Vater zu erkundigen.

„Die feine Statue war fast fremdenhändig, jedoch die Handeweise des geschilderten Bildhauers machten sichtlich einen glühenden Eindruck auf das deutsche Volk.“

„So lange hat Meister Alberto noch mit einem Grabdenkmahl beschäftigt — aber es geht so viel zu sagen, denn fast einen Tag kam den anderen einladend, das der Bürgermeisters Statue, um sich zu erkundigen, ob dies und das nicht den Jüngern zugeführt werden sollte. Auch die Jungfrau kam noch einige Male in des Meisters Werkstatt, die Mutter schickte sie, den langjahren Arbeiter ein wenig anzusehen.“

Warum erkrankte das holde Kind, das so schön lagte? Die Krankheit übte sich, Meister, aber er nicht länger länger fürte; er arbeitete unablässig mehrere Tage hintereinander und stand endlich eines Abends vor dem vollendeten Denkmahl, das so schön geworden war, wie es noch kein Bürgermeister von Altemburg vorher vorher noch nachher gesehen hat.

Der Herrmann schaute er war sich hin, und doch schien er im Inneren noch betrübt. Sonnenlicht lag auf seiner Stirn, und tünchtes Glühlicht strahlte aus seinen hellen Augen.

„Das Kopie es an der Zeit, und auf das „Gerein“ des Meisters trat ein ein alter Schmiedemeister mit ihm hin.“

Der Vater Meisters Alberto's rief er dem Meister entgegen; „das alten Bürgermeisters Monument.“

„Meister Alberto nicht freundlich.“

„Das kann ich Euch noch eine gute Weisheit bringen. Ihr werdet bald neue Arbeit bekommen, aber Kamerad, das alten Bürgermeisters Meister ist heute Morgen eines plötzlichen Todes gestorben.“

Alberto horchte ihn an.

„Habt Ihr sie nicht gefasst? Die war das schönste und beste Werk, das der ganze Stadt.“

„Was ist geschehen?“ fragte der Meister und seine Stimme seltete.

„Der Vater Meisters Alberto's starb — man hat den Sohn nicht eine Träne weinen, der meiste hat fort und fort in seinem stillen Leben.“

Die Väter und Mütter fragten, der Meister habe sein Weisheit, selbst seinen Vater habe er seinen Dinstag gefast.

Alberto führte die Hände dankend in ein Zimmer, das ein großer Vorhang in zwei Hälften teilte.

17. Ziehung der 4. Klasse 1898. Act. Preuss. Lotterie.

Am 21. October 18. November 1898. Zur die Gewinnliste über 230 St. sind den betreffenden Nummern in Klammern beifügt. (Höhe 3892,500)

10. November 1898, nachmittags.

Table with lottery numbers and prizes for the 17th drawing of the 4th class. Columns include prize amounts and winning numbers.

17. Ziehung der 4. Klasse 1898. Act. Preuss. Lotterie.

Am 21. October 18. November 1898. Zur die Gewinnliste über 230 St. sind den betreffenden Nummern in Klammern beifügt. (Höhe 3892,500)

10. November 1898, nachmittags.

Table with lottery numbers and prizes for the 17th drawing of the 4th class. Columns include prize amounts and winning numbers.

besuchen. Nun geht meine Bitte an Euch, sie zum Schluß Euch Gottesdienst zu stiften zu verwenden.“

„Mit diesen Worten zog er den Vorhang auf, und ein freundliches „Du“ entließ den Lippen der Wände.“

Table with lottery numbers and prizes for the 17th drawing of the 4th class. Columns include prize amounts and winning numbers.

Am 21. October 18. November 1898. Zur die Gewinnliste über 230 St. sind den betreffenden Nummern in Klammern beifügt. (Höhe 3892,500)

10. November 1898, nachmittags.

10. November 1898, nachmittags.

10. November 1898, nachmittags.

10. November 1898, nachmittags.

10. November 1898, nachmittags.



Dewey's Ehrensäbel.

Dem Admiral Dewey sind für seine Heldenthat vor Manila namentlich für die Zertrümmerung der alten spanischen Goldschmelzofen durch die besten größten Ehren begehrt worden.



Allgemeines Ehrenschildchen. Die Regierung hat beschloffen auf Anordnung des Präsidenten Mac Kinley einen ungewöhnlich reichen Ehrentitel zu stiften...

Der Proceß gegen den Mörder der Kaiserin von Oesterreich.

Genf, 10. November. Heute hat hier der Proceß gegen Yndeni, den Mörder der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich, begonnen. Der Proceß ist der Verhandlung nach sehr bedeutend, weil für das Publikum sehr interessant war...

beruhte sich auf Günstigkeit der Kaiserin, welche sie in der That nicht verdient hätte. Die Kaiserin hatte sich für ihn sehr beliebt gemacht...

Nachdem der Angeklagte die Personalpapiere beantragt hatte, wurde die Aufregung sehr lebhaft. Der Kaiserin wurde die Ehre angethan, die Kaiserin hatte sich für ihn sehr beliebt gemacht...

Der Kaiserin wurde die Ehre angethan, die Kaiserin hatte sich für ihn sehr beliebt gemacht. Die Kaiserin hatte sich für ihn sehr beliebt gemacht...

Der Kaiserin wurde die Ehre angethan, die Kaiserin hatte sich für ihn sehr beliebt gemacht. Die Kaiserin hatte sich für ihn sehr beliebt gemacht...

Der Kaiserin wurde die Ehre angethan, die Kaiserin hatte sich für ihn sehr beliebt gemacht. Die Kaiserin hatte sich für ihn sehr beliebt gemacht...

Kleine Chronik.

Berlin, 10. November. (Diamantene Hochzeit. - Crook 2000.) Die blaunante Hochzeit fand am 26. des Mts. der ehemalige Unteroffizier von 26. Infanterie-Regiment...

Winterfahrplan.

Table with columns for destination (Abfahrt nach, Ankunft von) and train numbers. Includes destinations like Magdeburg, Leipzig, and Berlin.

Auskünfte

über Geschäfts- u. Privatverh. ertheilen prompt u. diskret auf alle Plätze der Welt. Beyrich & Greve. Internationales Auskunfts-Bureau, Halle, Gr. Ulrichstr. 41.

Aug. Wedd.

Advertisement for document folders (Documenten-Mappen) with a list of features and prices.

Butter!

Advertisement for butter, mentioning 'Edel bayrischer Malzbräu' and 'Jakob Lutz'.

Ohne Zwischenhandel!

Advertisement for wine and spirits, mentioning 'Gonnamaten' and 'Weine, aus Roh-Kaffee'.

Theodor Weinstein

Advertisement for Theodor Weinstein, located at 'Friedrich Mühsch'.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe.

Sämtliche Artikel sind nur in bester reeller Qualität und werden zu bedeutend ermäßigten Preisen ausverkauft.

Hermann Jentsch, Inhaber: Gustav Kaufmann, 103 Leipzigerstraße 103.

Bilderbücher
in Papier und Leinwand,
Märchenbücher,
Jugendschriften,

Gesellschaftsspiele,
Beschäftigungsspiele,
Lotto's, Domino's,
Damenbretter

empfehl
in größter Auswahl
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.



Kamerun-Schokolade und Kakao,
hergestellt aus Erzeugnissen der Deutschen Kolonie, empfohlen als
wirklich gut und preiswert:
Kamerun-Schokolade 1/2 Kilo 1,50 Mk.
Kamerun-Kakao 1/2 Kilo 2,00 Mk.
Fr. David Söhne, Halle a. S.

Empfehle beim Einkauf von Möbeln
mein großes Lager neuer u. gebrauchter Möbel jeder Art (größtes hier am Platze) einem berechneten billigen und answärtigen Substitut bei billigerer und wechlicher Bedienung. — Empfehle besonders wie einstufige Möbel in Eiche, Buchbaum, Mahagoni und Birke, als Büffe', Vertikow's, Panzellopp's, Zeincau's u. andere Spiegel, Schreibrische, Schreibtische, Büchertische, Kleintische u. Alles-Gewandtes, Tisch's, Sopha's, Consoles, Stühle, Ausrichtische, Kleider- u. Waschtische, hochfeine Bettstellen sowie einstufige mit u. ohne Matratzen, Wäschekasten und ohne Matratzen, Kissen-Einrichtungen, Bilder, Teppiche u. A. m.
Friedrich Petteke,
Geißstraße 25. Teleph. 1151.
Auch werden alte Möbel herabgekauft und auch mit in Zahlung genommen.
Im eigenen Interesse sollte jeder Käufer nur aus der bewährten **Widewitz's** „Zukunft Bergbau“ mit den durch Zeincau in Braunschweig u. Osterbecker getrennten Abteilungen u. dem diesjährigen **Aluminium-Wettbewerb** in Berlin, der reichlichen, bewährtesten, besten u. verlässlichen Gesundheitspflege. **Goldene Medaille München 1896.** Ehren Diplom u. goldene Medaille (höchste Auszeichnung) München, Oktober 1896. **Widewitz's** Bettstelle über alle Grenzen u. Dolarkarten umloht.
Eugen Krümme & Cie.,
Adlerpfeifenfabrik, Gummieroad, Hild.



Die **Weihnachts-Ausstellung**
eröffne ich
Freitag den 11. Novbr.
Besichtigung, auch ohne zu kaufen, gern gestattet.
C.F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
für Jung und Alt, Groß und Klein ist die **achte** weltberühmte **Müchler'sche Concert-Accord-Flügel.** Wundervoll im Ton, angenehme, liebliche Musik und sollte in keiner Familie fehlen. Complet mit Rehen, Ring, Schüssel, Notenständer und Selbstlernschule, nach jeder Unvollständigkeit sofort spielen kann, fein sammet polirt, mit 6 Manalen, 25 Saiten, Stimmoerrichtung, wahres Prachtinstrument, nur 7.- Mark, früherer Preis 16 Mark. 3 monatliche Accord-Flügel mit 20 Saiten nur 3 Mark.
Müchler's Triumph-Harmonikas sind die besten der Welt. Edelste im Ton und Ausstattung, nur prima Qualität, keine logenante Kamisch oder Schiebermechanik, welche sonst angeboten wird. 24stg nur 5 Mark, 36stg (Cigarmen) 8 Mark, 48stg (Orgelmusik) 9 Mark; 24stg 19 Saiten, 12 Mark an.
Jedes **garantirt fehlerfrei.**
Selbstlernschule und Packung gratis, Porto 80 Pfg.
In Ihrem eigenen Interesse rathen wir Ihnen, bevor Sie anderwärts bestellen, erst unsere illust. Preisliste zu verlangen. Man achte genau auf unsere Firma und lasse sich bei
Willh. Müchler Söhne, Musikinstrument- u. Neuenerde 114 (Weiß).
— Handelsgesellschaft eingetragene Firma.

Siphon-Bier-Versand
Paul Dänhardt,
Halle a. S.
Fernspr. 919 ☞ Großer Becken ☜ Fernspr. 919
empfehl:
pr. Krug 5 Litr.-Zug.
Feinstes dunkles Tafelbier (Sagerbier) A 1,50.
Feinstes Tafelbier nach Bitter 1,50.
nach Würzger 1,75.
nach Kitz 1,75.
Schnltheiss Märzen 1,75.
Münchener Bürgerbräu 2,50.
Bürgerl. Brauhaus München
Calmb. Pilsbräu Ia. Qual. 2,50.
Bürgerl. Brauhaus Bitter
Original Pilsner 3.-.
Bürgerl. Brauhaus Bitter
Größte Haltbarkeit des Bieres.
Bei Familien-Verkäufen etc. im Hause das Beste.
D. R. P. Nr. 92688.
Versand frei Haus ohne Pfand.

Leicht verdauliche Nahrungsmittel:
Roggenbrot, Schrot- u. Grahambrot, Brötchen, Tafelzwieback, Kindernährzwieback, Nahrungsmittel, sowie täglich frische Pfannkuchen, feinste Kuchensorten
empfehl
die **Dampfbäckerei, Zwieback, Bisquit- u. Stärke-Fabrik F. A. Hollmig, Verbnurgerstraße 21.**
Vertandstellen: Gr. Marktstraße 38, Postfachstraße 2.

Reelle und billigste Bezugsquelle von nur reinen, unverfälschten Gänsefedern.
Bett-Barchent, Drell und Federetten bester Qualität.
Chemische Patent-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt, alleinige hier am Platze.
B. Benkwitz, Gr. Märkerstr. 17.

„Bohne's Lazarol“
patentamtlich geschützt
kann alle Kränken, Schwiäre, Furunkel, Kopf, Brand, Flechten, Hautausschläge aller Art. Viele weitere geheimer Kränken liegen bei mir für Jedermann zur Einsicht bereit.
Original-Flasche à 50 Pfg. und 1 Mk. erhältlich in der **Söwen Apotheke, Weißstraße 16,** am Markt, **Adler Apotheke, Weißstraße 15,** Stern Apotheke, **Lehrbergstraße 53,** **Behnhöller Apotheke, Weidenerstraße 19** in Halle a. S. Weitere Vertandstellen gefucht. Direkter Verkauf durch
Heinrich Bohne sen., Halle a. S.

Spavame Hausfrauen bitte probiren Sie!
Tafel-Margarine feinste Pfd. 60 Pfg.
im Geschmack, Nahrung u. bei 5 Pfd. 48 Pfg.
Kraut u. feiner Butterbutter 5 Pfd.
nicht zu unterschätzen.
Tafel-Margarine Ia. Pfd. 50 Pfg.
sehr feine Marke bei 5 Pfd. 48 Pfg.
Tafel-Margarine IIa. Pfd. 40 Pfg.
gute Marke bei 5 Pfd. 38 Pfg.
Hugo Haedke, Gisleben.

Gustav Adolf-Sache.
Am Sonntag den 13. November, Abends 5 Uhr wird das Jahresfest des Zwanzigjährigen des **Gustav Adolf-Einführung** in der **Laurentius-Kirche** durch einen Gottesdienst gefeiert werden, bei dem Herr **Gaußthor** von **Dr. Hermann** aus Magdeburg predigt. Wir laden zu dieser Feier alle Freunde der **Gustav Adolf-Sache** hierdurch ein.
Der Vorstand. Garau.

Für Hausfrauen. alte Wollsaachen
Gegen tiefer sehr haltbare Kleider, Unterröcke und Mantelstoffe, Damenröcke, Strickstoffe, Vorhänge, Teppiche, Stoffe u. A. m. werden, Gerüststoffe; ferner empfehle meine Fein- und Feinwollwaren u. f. w. in den neuesten Modisten zu billigen Preisen.
R. Eichmann, Ballenstedt.
Haupt- u. Nebenlager bei **Herrn M. Klaus, Geigertstr. 2,** Frau **L. Querfarth, Lebnbergr. 21.**

Reelle und billigste Bezugsquelle von nur reinen, unverfälschten Gänsefedern.
Bett-Barchent, Drell und Federetten bester Qualität.
Chemische Patent-Bettfedern-Reinigungs-Anstalt, alleinige hier am Platze.
B. Benkwitz, Gr. Märkerstr. 17.

Stadtplan von Halle a. S.
in 5 farbiger Ausführung
aus dem **Halle'schen Adressbuche** von **W. Kutschbach**
(Maßstab 1 : 12000)
ist in Separat-Abzügen à 50 Pfg. vorrätig in der
Gauß-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16,
Eingang Ladestraße.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Der jetzt der Stadtgemeinde Halle gehörige, ehemals **Berge'sche Garten** an **Bühlerweg**, ca. 73 ar 34 qm umfassend, soll vom 1. Januar 1899 ab anderweitlich als sechs Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.
Es ist hierzu Termin auf
Montag den 14. November d. J., Vormittags 10 Uhr
im **Stadtkoncilium** — Sparkassengebäude Zimmer Nr. 74 — angelegt, zu welchem Bestenfalls eingeladen werden.
Halle a. S., den 4. November 1898.
Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.
Wegen Erhöhung der Mauer des Nordfriedhofs gegenüber dem **Kaisers-Ordnungs** wird der dieser Mauer entlang führende **Fahrweg** vom 12. d. Mts. ab bis die Dauer der Bau-Ausführung für den **Bohn'schen** gesperrt.
Halle a. S., den 10. November 1898.
Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
Sonntag den 13. und Montag den 14. d. M. werden **Abperrungen** und **Erspülungen** der **Trinkwasserleitungen** vorgenommen, wodurch eine **Leitung des Wassers** im **gesamten Stadtgebiete**, an diesen und den beiden folgenden Tagen betriebsfähig wird.
Halle a. S., den 10. November 1898.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung
Die **Auktion** des **hiesigen** **Verkauf**, welche im **Monat November 1898** im **Koncilium** des **Verkauf** abgehalten werden wird, beginnt
Donnerstag den 17. November und wird **voranschließlich**
6 Tage in **Anspruch** nehmen.
Es kommen an **jeden** **Tag** **Zehntausend** aller Art, **sonstige** **Geld-** und **Silber** **gegenstände**, wie: **Ketten, Ringe, Uhren** u. f. m. **ferner** **Perlen, Fein- und Schmied-** **u. Kupferwerk**, neue und **gebrauchte** **Kleiderstoffe** zum **Verkauf**.
Halle a. S., den 10. November 1898.
Das Verkau der **Stadt Halle a. S.**

MAGGI
Zum Würzen von Suppen, schwacher Fleischbrühe, Saucen und Gemüse
empfehle ich, in Original-Flaschen von 35 Pf. an,
als bestes und billigstes Mittel. Wenige Tropfen
genügen, halbtier auch wenn angebrannt.
Mare Ursula-Wald, Schmeerstraße 1.
Original-Flaschen werden mit echtem
Maggi billig nachgefüllt.

Schmerz-
und gefahrlos beseitigt unser **Colloidum**
jedes **Öhmerganz**, **harte** **Stau** etc.
à 21. mit **Wasser** 30 Pfg. nur bei
E. Walthers Nacht,
Wohnung 1 u. Steinweg 26.